

## Gemeinde Westerau

### 2. Arbeitskreistreffen

28. September 2020, 19:30 Uhr, Gemeinschaftshaus in Westerau

#### TEILNEHMENDE (alphabetisch sortiert)

- 1. stellv. Bürgermeister – Herr Uhrbrook
- Amt Nordstormarn – Frau Jonas
- BCS STADT + REGION – Frau Eilers
- BCS STADT + REGION – Frau Meier
- Bürgertreff
- Energieforum
- Freiwillige Feuerwehr
  - Trenthorst-Ahrensfelde
  - Jugendfeuerwehr
- Fraktion KWV
- Kinder- und Jugendausschuss
- Kulturverein

#### ABLAUF

Nach der Begrüßung der Teilnehmenden stellte Frau Eilers des Planungsbüros BCS STADT + REGION die auf Basis der erfolgten Beteiligungsformate erarbeiteten Maßnahmenvorschläge vor. Neben textlichen Vorschlägen (Maßnahmenkatalog) wurden insbesondere der Übersichtsplan und die Lupen erläutert und diskutiert. In einer abschließenden Feedback-Runde konnten die Teilnehmenden weitere Ideen äußern sowie ihre priorisierten Themen benennen. Ziel des Arbeitskreistreffens war es, Anregungen und Ergänzungen zu den Maßnahmenvorschlägen aufzunehmen sowie Schwerpunktthemen der Gemeindeentwicklung herauszustellen.

Nachfolgend werden die im Arbeitskreis eingebrachten Anregungen zusammenfassend aufgelistet (thematisch sortiert):

#### **Neubau Feuerwehrhaus in Westerau** (Übersichtsplan, Lupen A2, B1 und B2)

- Es soll einen neuen, eigenständigen Feuerwehrstandort geben (der Ortskern als solcher soll erhalten bleiben).
- Die Flächen von Lupe A und B sind ausreichend für einen Neubau inkl. Stellplätze und Festwiese.
- 8 min Ausrückzeit sind jedoch nicht möglich von Westerau nach Trenthorst, evtl. kann eine Löschtruppe in Trenthorst eingerichtet werden.
- 1. Favorit ist in der Ratzeburger Allee südlich des Siedlungsbereiches (Lupe B), auch städtebaulich sinnvoll
- 2. Favorit ist in der Dorfstraße nördlich des Siedlungsbereiches
- Die vorgeschlagenen potentiellen Feuerwehr-Standorte sollen im Übersichtsplan verortet bleiben, da auch die Alternativen bei nachfolgenden Flächenprüfungen untersucht werden.

#### **Neubau Feuerwehrhaus mit Dorfgemeinschaftshaus in Westerau** (Lupe B2)

- Bedingungen für kombinierte Lösung Feuerwehr und Dorfgemeinschaftshaus:
  - Die Parkplätze für die Feuerwehr müssen frei bleiben (nicht für die Öffentlichkeit nutzbar)
  - Es soll eine räumliche Trennung beider Nutzungen geben, keine Teilung der Räumlichkeiten

## Neubau Dorfgemeinschaftshaus am Dorfteich in Westerau (Lupe C)

- Vorteil: Schulstraße (Lupe C) nicht so stark befahren wie Dorfstraße (Lupe D)
- Vorhandene Topografie birgt kein Potential für größere Wohnbauflächen im rückwärtigen Bereich, aber kleinere Wohnformen wie Tiny Houses denkbar
- (Um-)Nutzung der bisherigen Gebäude Kita/Feuerwehr/Dorfgemeinschaftshaus
  - Kita könnte weitere Teile des Gebäudes nutzen
  - Mittelfristig bzw. übergangsweise für gastronomische Angebote und/oder Seniorenwohnen nutzbar
  - Langfristig eher Rückbau und neue Wohnnutzung (neuen Wohnstandort am Dorfteich etablieren)
- Ggf. Verkleinerung des Dorfteiches und Nutzung der dann größeren Fläche für neues Dorfgemeinschaftshaus, Dorfteich ist jedoch Löschteich
- Ggf. Grundstückstausch der Fläche südlich des Dorfteiches (Lupe C) mit Sportplatz (im Gemeindeeigentum)
- Kombinierte Lösung hat Vorteile, flexibler Grundriss, Kindertagespflegestelle + Dorfgemeinschaftshaus
- Spielmöglichkeiten beim Dorfgemeinschaftshaus gut

## Natureerlebnistreff in Ahrensfelde (Lupe E)

- Bisheriger Spielplatz hat keine Genehmigung
- Kläranlage liegt darunter
- Oberen Bereich der Lupe (2. Plattform) rausnehmen, nur unteren Bereich darstellen

## Kulturtreffpunkt in Trenthorst (Lupe F)

- Fläche gehört dem Bund
- Umzug des Thünen-Instituts nach Wulmenau absehbar
- Stärkere Wohnbebauung gewünscht

## Ortsbild Trenthorst

- Trenthorst Kuhstall:
  - Erster Abriss Backsteinhaus
  - Fragen: Alles erhalten oder Neues ergänzen? Was würde sich in die umgebende Bebauung einfügen?
  - Möglichkeit: Aufstellen einer Gestaltungssatzung

## Wohnentwicklung

- Bauland für Wohnbebauung (insbesondere für junge Familien) gewünscht, auch in Ahrensfelde
  - 15%-Regel (49 Wohneinheiten = ca. 25 Häuser wären bis 2035 in der Gemeinde machbar)
  - Im Rahmen der Gemeindeentwicklungsplanung wird der Gemeinde eine Karte mit städtebaulich geeigneten Potentialflächen für die Wohnentwicklung übermittelt. Diese Karte dient als Grundlage für weitere (formelle) Planungen und die Abstimmung mit Grundstückseigentümer:innen

## Gewerbeentwicklung

- Neue Gewerbeflächen müssen nicht ergänzt werden

## Verkehrliche Infrastruktur

- M16 – Bauliche und optische Maßnahmen zur Verkehrsentschleunigung
  - In Richtung Ratzeburg gewünscht (Motorräder, Gelenkbus fährt über Bordstein an Bundesstraße)
  - Ortseingang aus Bad Oldesloe (Autos fahren zu schnell; Poller / Holzpfähle aufstellen)
- Lindenallee kaputt, hatte wichtige Bedeutung

### Weitere Anregungen / Schwerpunktthemen

- |                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Neubau Feuerwehr</li></ul>             |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Neubau Dorfgemeinschaftshaus</li></ul> |
- Löschzug in Trenthorst belassen
  - Entwässerung
  - Verkehrssicherheit
  - Wohnbebauung
    - Entwicklungsmöglichkeiten Trenthorst, Lückenbebauung
    - Bausünden vermeiden
  - Entwicklungskonzept als Grundlage für die zukünftige Planung
  - Maßnahmen müssen nicht nur monetär sein
  - Wulmenau und Trenthorst (viele ältere Bewohner:innen) nicht abhängen, Zusammenhalt stärken
  - Nicht nur Schlafdorf bleiben, sondern eine lebenswerte und interessante Gemeinde entwickeln

**Nächster Termin:** Öffentliche Abschlussveranstaltung am Dienstag, den **06.10.2020** um **19:30 Uhr** im Gemeinschaftshaus Westerau